

Amtsblatt

der

Regierung zu Düsseldorf.

Stück 13

Düsseldorf, Samstag, den 31. März

1928

Beilage: Öffentlicher Anzeiger Nr. 13.

Bekanntmachungen für die nächste Nummer sind bis spätestens Dienstag, 3. April 1928, mittags 12 Uhr, der Amtsblattstelle zuzufenden.

Deutsche, besucht die Bäder des besetzten Gebiets!

Inhalt: Polizeiverordnung betr. Durchgangsverkehr für den Kraftverkehr in der Stadtgemeinde Hüdeswagen 63, Verkehr auf Kunststraßen 63, Apotheke 63/64, Hauskollekte 64, Dampfesselüberwachung 64, Verlorene Ausweise 64/65, Enteignung 65/66, Vollversammlung der Handwerkskammer in Düsseldorf 66.

Bekanntmachungen der Provinzialbehörden.

286. Polizeiverordnung.

Auf Grund des § 137 des Landesverwaltungs-gesetzes vom 30. Juli 1883 (Gesetzl. S. 195), der §§ 6 und 12 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (Gesetzl. S. 285), der §§ 18 und 23 der Verordnung über den Kraftfahrzeugverkehr vom 5. Dezember 1925 (R.G.Bl. I. S. 439) in der Fassung der Verordnung vom 28. Juli 1926 (R.G.Bl. I. S. 425) und der Verordnung über Vermögensstrafen und Bußen vom 6. Februar 1924 (R.G.Bl. I. S. 44) wird auf Grund ministerieller Ermächtigung und mit Zustimmung des Bezirksausschusses für den Umfang der Stadtgemeinde Hüdeswagen folgende Polizei-verordnung erlassen:

§ 1. Das Befahren der Straße Scheideweg bis zur Grenze bei Bochhaden mit Kraftfahrzeugen über 5,5 t Gesamtgewicht im Durchgangsverkehr ist verboten.

Dies Verbot findet keine Anwendung auf die im Dienst befindlichen Kraftfahrzeuge der Feuerwehr.

§ 2. Auf die Sperrung ist durch Tafeln hingewiesen.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen diese Polizeiverordnung werden mit Geldstrafe von 1 bis 150 RM., im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 4. Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Düsseldorf, 21. März 1928. I. K. Nr. 1478.

Der Regierungs-Präsident. J. A.: Bömké.

287. Auf Grund des § 12 des Gesetzes vom 20. Juni 1887 (Gesetzsamml. S. 301) betr. den Verkehr auf Kunststraßen, hat der Herr Oberpräsident der Rhein-provinz durch Erlaß vom 12. März 1928 — E. 816 —

die Aufnahme der Straße Sevelen—Issum von km 5,555—10,787 in das Verzeichnis der Kunststraßen im Regierungsbezirk Düsseldorf verfügt.

Düsseldorf, 21. März 1928. I. K. Nr. 1398.

Der Regierungs-Präsident.

288. Errichtung einer neuen Apotheke.

Mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten soll in Duisburg in der Merkatorstraße, zwischen Friedrich-Wilhelm-Straße und Realschulstraße, an Stelle der Humannschen Apotheke, da der Besitzer gestorben ist, eine neue Apotheke errichtet werden.

Die Konzession wird nur nach Maßgabe der Kabinetsordr. vom 30. Juni 1894 und des Ministerial-erlasses vom 5. Juli 1894 über die Einführung der Personalkonzession erteilt.

Geeignete Bewerber fordere ich hierdurch auf, binnen sechs Wochen ihr Gesuch schriftlich bei mir einzureichen. Persönliche Vorstellungen sind zwecklos.

Dem Gesuche sind beizufügen:

1. Lebenslauf mit Angabe der Familienverhältnisse.
2. Die Approbation.
3. Sämtliche Zeugnisse über die bisherige Beschäftigung seit Ablegung der Staatsprüfung in Urschrift oder amtlich beglaubigter Abschrift. Diesen, der Zeitfolge nach zu heftenden Zeugnissen ist ein Inhaltsverzeichnis vorzuhängen, aus welchem die in den einzelnen Stellen zugebrachte Zeit unter jedesmaliger Anführung des Ein- und Austrittstages zu ersehen ist. Die Gesamtzeit der Beschäftigung als approbierter Apotheker ist am Schlusse nach Jahren, Monaten und Tagen zusammenzurechnen.
4. Polizeiliche, gleichfalls der Zeitfolge nach geheftete Führungszeugnisse aus sämtlichen Orten, an

welchen der Bewerber nach erlangter Approbation als Apotheker oder in sonstiger Beschäftigung tätig gewesen ist. Hierbei sind die vorgeschriebenen Stempel zu verwenden.

5. Der amtliche, aus neuester Zeit herrührende Nachweis des zur Errichtung einer Apotheke erforderlichen Vermögens.
6. Die eidesstattliche Versicherung, ob der Bewerber eine Apotheke bisher besessen hat. Sollte dies der Fall gewesen sein, so sind Zeitdauer des Besizes und die Gründe der Veräußerung anzugeben; auch ist der Nachweis des An- und Verkaufspreises beizufügen.

Apotheker, die zur Zeit eine Apotheke besitzen, werden unter der Bedingung als Bewerber zugelassen, daß sie in bindender Form sich verpflichten, im Falle der Berücksichtigung ihres Gesuches auf das bisherige Betriebsrecht ohne Anspruch auf Entschädigung zu verzichten.

Bewerber, die erst nach dem Jahre 1906 approbiert sind, können voraussichtlich nicht berücksichtigt werden. Haben sich Bewerber durch Übernahme anderweitiger Geschäfte oder Stellungen auf einige Zeit ihrem eigentlichen Berufe mehr oder weniger entfremdet, so wird bei Feststellung des Dienstalters die Zeit anderweitiger Beschäftigung abgerechnet werden.

Es wird bemerkt, daß eine anderweitige Regelung des Apothekenwesens beabsichtigt ist und dabei auch in Frage steht, ob den Konzessionaren eine noch näher zu bestimmende Betriebsabgabe auferlegt werden soll. Es bleibt vorbehalten, dieser Betriebsabgabe auch die vorliegende Konzession zu unterwerfen.

Düsseldorf, 26. März 1928. I. J. 1887.
Der Regierungs-Präsident.

289. Für die durch den Herrn Oberpräsidenten der Rheinprovinz unterm 10. November 1927 — B. II. Nr. 1765 — dem katholischen Caritasverbande Düsseldorf genehmigte Hauskollekte in Birken b. Wissen sind folgende Personen mit der Abhaltung der Sammlung beauftragt: Anton Krhn, Düsseldorf, Dreherstraße 19; Wilhelm Münster, Düsseldorf, Stoffeler Straße 25; Lambert Verkoyen, Düsseldorf, Schloßstraße 68; Peter Bullem, Düsseldorf-Himmelgeist, Steinkaul.

Düsseldorf, 17. März 1928. I. J. W. Nr. 5503.
Der Regierungs-Präsident.

290. Den Diplom-Ingenieuren Roland Tils und Otto Koch bei der Gesellschaft zur Überwachung von Dampfkesseln in M. Gladbach sind die Berechtigungen dritten Grades erteilt worden.

Düsseldorf, 23. März 1928. I. F. Nr. 1341.
Der Regierungs-Präsident.

Verlorene Ausweise.

Folgende Ausweise sind abhanden gekommen und werden deshalb für ungültig erklärt:

291. Bescheinigung vom 4. August 1927 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I Z 108184 für Heinrich Nidel, Duisburg, Rolandstr. 37.

292. Bescheinigung vom 16. April 1927 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I Z 106299 für Alfred Haupt, Essen, Turmfeldstr. 1.

293. Bescheinigung vom 17. Dezember 1927 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I Z 127117 für Karl Pauli, M. Gladbach, Kurfürstenstr. 85.

294. Bescheinigung vom 18. November 1927 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I Z 113244 für Ludwig Bird in Hoerstgen, Kr. Mors, Haus Frohnenbruch.

295. Bescheinigung vom 29. Dezember 1927 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I Z 47684 für Fa. W. Mostert Söhne, M. Gladbach, Bismarckstr. 66/68.

296. Führerschein vom 18. Juni 1925 für Wilhelm Salfmann, geb. 19. Oktober 1889 in Jtter, wohnhaft in Benrath, Schloßallee 25.

297. Führerschein vom 28. Mai 1926 (J. 47) für Peter Heint. Jngmann, geb. 22. September 1897 in Benrath, wohnhaft in Benrath, Kappelerstr. 177.

298. Führerschein vom 20. Februar 1923 (H. 12/23) für Ludwig Hoppe, geb. 9. Oktober 1892 in Stettin, wohnhaft in Berlin-Karlshorst, Treskow-Allee 95.

299. Führerschein vom 12. August 1927 (I. B. I. 1328/27) für Walter Carsch, geb. 10. Juli 1905 in Düsseldorf, wohnhaft in Düsseldorf, Breite Str. 32.

300. Führerschein vom 30. September 1926 (E. 179/26) für Johannes Einhaus, geb. 3. März 1893 in Düsseldorf, wohnhaft in Düsseldorf, Zietzenstr. 67.

301. Führerschein vom 16. Mai 1924 (R. 208) für Frau Wilhelmine Rasing, geb. 4. Februar 1893 in Broich (Kr. Kempen), wohnhaft in Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 92.

302. Führerschein vom 8. Juni 1927 für Karl Sartorius, geb. 17. Februar 1888 in Büberich (Kr. Neuß), wohnhaft in Düsseldorf, Hubbelrather Str. 11.

303. Führerschein vom 15. September 1919 (Sch. 898) für Heinrich Schmidt, geb. 14. August 1889 in Kassel, wohnhaft in Düsseldorf, Gartenstr. 34.

304. Führerschein vom 13. Januar 1927 für Heinrich Bollmer, geb. 31. Mai 1897 in Urdenbach, wohnhaft in Urdenbach bei Benrath (Kr. Düsseldorf).

305. Führerschein vom 25. Oktober 1926 (B. 718/26) für Hans Braun, geb. 18. März 1902 in Schnelldorf, wohnhaft in Duisburg, Austr. 10.

306. Führerschein vom 10. Oktober 1925 (St. 194/25) für Anton Stock, geb. 3. April 1907 in Duisburg, wohnhaft in Duisburg, Falkstr. 83.

307. Führerschein vom 25. Juni 1925 für Friedrich Wilhelm Braufen, Kraftwagenführer, geb. 10. Mai 1898 in Elberfeld, wohnhaft in Elberfeld, Osternbaum Nr. 16.

308. Führerschein vom 11. Februar 1925 (Al. 3 b, Listen-Nr. B. 989, erweitert am 31. Mai 1926 auf Al. 2, Listen-Nr. B. 202 durch den Herrn Regierungs-Präsidenten in Düsseldorf) für Ferdinand Blank, geb. 7. August 1886 in Essen, wohnhaft in Essen, Steinmehlsstraße 24.

309. Fahrlehrerschein vom 9. Juli 1923 für Heinrich Lohmann, geb. 23. Juli 1890 in Baderborn, wohnhaft in Essen (Ruhr).

310. Führerschein vom 12. Oktober 1920 (Al. 2 u. 3 b, ausgefertigt vom Herrn Regierungs-Präsidenten in Düsseldorf, Listen-Nr. L. 670) für Heinrich Lohmann, geb. 23. Juli 1890 in Baderborn, wohnhaft in Essen, Viehoferstr. 95.

311. Führerschein vom 11. August 1910, Al. 1, Listen-Nr. I. S. 1608, ausgefertigt vom Herrn Regierungs-Präsidenten in Düsseldorf, erweitert auf Al. 3 b am 26. Juli 1912 vom Herrn Regierungs-Präsidenten in Wiesbaden, Listen-Nr. Pr. I. 5. G. 2426. F., erweitert am 18. Mai 1917 vom Herrn Regierungs-Präsidenten in Düsseldorf auf Al. 2, Listen Nr. M. 24, für Wilhelm Müller, geb. 1. Juni 1885 in Frohnhausen b. Essen, wohnhaft in Essen, Hildesheimer Str. 3.

312. Führerschein vom 1. Oktober 1924 (Al. 1, Listen-Nr. B 361, ausgefertigt vom Herrn Regierungs-Präsidenten in Düsseldorf) für Alfred Baedeker, geb. 19. Juni 1888 in Essen, wohnhaft in Essen-Bredeney, Lilienstr. 42.

313. Führerschein vom 11. Juni 1923 (H. 79/23) für Max Hadryck, geb. 11. September 1903 in Köln-Ralf, wohnhaft in Köln, Mathiasstr. 8 II.

314. Führerschein vom 8. Juli 1925 für Johannes Dieze, geb. 11. Mai 1896 in Posen, wohnhaft in Krefeld-Linn.

315. Führerschein vom 23. November 1911 (E. 86) für Wilhelm Eichholz-Weber, geb. 13. Januar 1878 in Oberhausen (Rhld.), wohnhaft in Oberhausen (Rhld.), Hochstr. 107.

316. Führerschein vom 30. August 1927 (Nr. 281/27) für Johann Schmitz, geb. 6. Juni 1898 in Oberhausen (Rhld.), wohnhaft in Oberhausen (Rhld.), Marktstr. Nr. 104.

317. Führerschein vom 19. Januar 1926 (Z. 76/26) für Otto Bühlke, geb. 24. September 1901 in Dombfen, wohnhaft in Oberhausen (Rhld.), Bermensfeld Nr. 12.

318. Führerschein vom 24. April 1924/13. Mai 1925 für Ludwig Rahl, geb. 13. Juni 1886 in Birkenbringhausen, wohnhaft in Solingen, Roonstr. 19.

319. Führerschein vom 26. Juni 1924 für August Klein, geb. 3. März 1903 in Wald (Rhld.), wohnhaft in Wald (Rhld.), Beethovenstr. 48.

320. Führerschein vom 1. Juni 1927 für Cletus Moske, geb. 17. Januar 1894 in Deutsch-Krone, wohnhaft in Walsum a. Rh., Provinzialstraße.

321. Führerschein vom 1. März 1926 für Emil Hirt, geb. 8. April 1895 in Wollmatingen, wohnhaft in Wollmatingen.

322. Zulassungsbescheinigung vom 17. Februar 1927 (I. S. II. B. 1627) für den Kraftwagen I Z 93713 für Berg. Kraftfutterwerk.

323. Zulassungsbescheinigung vom 28. Januar 1925 für das Krafttrad I Z 62184 für André Mergerz, Cleve, Lindenallee 53.

324. Zulassungsbescheinigung vom 5. November 1927 für den Kraftwagen I Z 126352 für Heise & Sturm, Duisburg, Königstr. 24.

325. Zulassungsbescheinigung vom 29. März 1926 für den Kraftwagen I Z 60652 für Fa. Kellermann & Co., Duisburg.

326. Zulassungsbescheinigung vom 10. Juni 1926 für den Kraftwagen I Z 38929 für Bilmsen & Morgan, Essen.

327. Zulassungsbescheinigung für das Krafttrad I Z 62814 für Edi Götte, Essen, Reginenstr. 2.

328. Zulassungsbescheinigung für den Kraftwagen I Z 44015 für Georg Kompart, Essen.

329. Zulassungsbescheinigung vom 10. Mai 1924 für den Kraftwagen I Z 46266 für Otto Petersen, Essen, Rüttenischer Str. 105.

330. Zulassungsbescheinigung vom 24. September 1926 für den Kraftwagen I Z 27498 für Rhein. Kraftwagen-G. m. b. H., Essen.

331. Zulassungsbescheinigung vom 4. Oktober 1927, für den Kraftwagen I Y 52179 für Clem. Aug. Reichard, vertreten durch Peter Hirz, M. Gladbach.

332. Zulassungsbescheinigung vom 24. September 1927 für den Kraftwagen I Z 108969 für Rolf Kettelbeck, M. Gladbach.

333. Zulassungsbescheinigung vom 4. Oktober 1926 für den Kraftwagen I Z 33315 für Walter Arnold in Kempen (Rhein).

334. Zulassungsbescheinigung vom 14. Januar 1925 für den Kraftwagen I Z 65472 für Peter Jans, Krefeld, Stadtgarten 9.

335. Zulassungsbescheinigung vom 15. Dezember 1924 (I. L. II. D. 464) für den Kraftwagen I Z 63159 für die Krefelder Dampfwaschanstalt Witwe C. Dunkel.

336. Zulassungsbescheinigung vom 14. August 1925 für den Kraftwagen I Z 44534 für Josef Merges Sohn, Neuß.

337. Zulassungsbescheinigung vom 1. Juni 1927 für den Kraftwagen I Y 38189 für Heinrich Hegemann, Oberhausen.

338. Zulassungsbescheinigung vom 5. Januar 1928 für den Kraftwagen I Y 38191 für Heinrich Hegemann, Oberhausen.

339. Zulassungsbescheinigung vom 4. August 1926 für den Kraftwagen Protos I Y 25134 für Carl Wagener, Remscheid, Gastener Str. 11/13.

340. Zulassungsbescheinigung vom 6. September 1927 für den Kraftwagen I Z 18399 für Wilhelm Janssen, Rotthausen, Bresenstr. 46.

341. Zulassungsbescheinigung vom 13. April 1926 (I. S. II. L. 741) für das Krafttrad I Z 91011 für Paul Lust, Stertrade, Königshardtstr. 96.

342. Zulassungsbescheinigung vom 18. Mai 1926 für den Kraftwagen I Z 65048 für Fa. Albert Zeisler, Bohwinkel.

343. Zulassungsbescheinigung vom 18. März 1926 für den Kraftwagen I Z 94239 für Wilhelm Marpe, Werden (Ruhr).

Bekanntmachungen anderer Behörden.

344. Enteignung von Grundeigentum.

Zur Feststellung der Entschädigung für das zum Ausbau der Verbandsstraße N. S. I. zu enteignende, in der Gemeinde Revelaer belegene, im Eigentum

der Bauunternehmer Gebr. Tebarz und des Goldschmieds Max Rohm in Revelaer stehende Grundeigentum habe ich Termin auf **Mittwoch, den 4. April d. J.**, 11 Uhr, an Ort und Stelle in Revelaer anberaumt. Der Plan über die zur Enteignung stehenden Flächen kann bei der Gemeinde während der Dienststunden eingesehen werden. Alle Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 — Gesetzl. S. 221 — aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen. Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigung verfügt werden.

Essen, 19. März 1928.

F. IV. 271/15.

Der Enteignungskommissar des Verbandspräsidenten des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk:

Dr. Mittelhaufe, Regierungsassessor.

345. Enteignung von Grundeigentum.

Zur Feststellung der Entschädigung für das zum Ausbau der Emscherstraße und des Wilhelmplatzes zu enteignende, in der Gemeinde Hamborn belegene, im Eigentum der Geschwister Bäckermeister Josef und Gertrud Holtbrüggemann, der Wwe. Hermann Holtbrüggemann und Kinder sowie des Kaufmanns Stanislaus Wittowski stehende Grundeigentum habe ich Termin auf **Freitag, den 13. April d. J.**, 17 Uhr, im Rathause zu Hamborn mit nachfolgender Ortsbesichtigung anberaumt. Der Plan über die zur Enteignung stehenden Flächen kann bei der Gemeinde während der Dienststunden eingesehen werden. Alle

Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 — Gesetzl. S. 221 — aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen. Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigung verfügt werden.

Essen, 19. März 1928.

F. IV. 305/2.

Der Enteignungskommissar des Verbandspräsidenten des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk:

Dr. Mittelhaufe, Regierungsassessor.

346.

Einladung.

Die Mitglieder der Handwerkskammer und ihres Gesellenausschusses lade ich zu einer Vollversammlung der Handwerkskammer am **Donnerstag, den 12. April 1928**, vormittags 10 Uhr, im Kreishausaale in Düsseldorf, Kasernenstr. 67, ein.

Tagesordnung: 1. Verpflichtung der neu gewählten Kammermitglieder; 2. Zuwahl von Kammermitgliedern; 3. Wahl des Vorsitzenden; 4. Tätigkeitsbericht und Übersicht über die Wirtschaftslage; 5. Was lehren uns die wirtschaftlichen Unternehmungen der Arbeitnehmerschaft; 6. Bildung des Fachausschusses für das Baugewerbe; 7. Ergänzungswahl zum Vorstand; 8. Haushaltsplan 1928/29; 9. Neuwahl der Ausschüsse; 10. Nachträgliche Genehmigung von Etatsüberschreitungen; 11. Lehrlingsangelegenheiten; 12. Prüfungsangelegenheiten.

Düsseldorf, 24. März 1928.

Der Vorsitzende: W. Hecker.